

Antiquariats-Kataloge.

- Bocca, S., Rom 9, Via Fontanella di Borghese 27: Catalogo N. 300. 1400 Nrn. 92 S.
- Castagnari, A., Rom, Via Babuino 57: Catalogo di una sceltissima raccolta di libri antichi e moderni di bibliografia, storia ed arte. 246 S. Versteigerung: 20. u. 21. Februar 1925.
- Dorbon-Ainé, Paris 9, Boulevard Haussmann 19: Le Bouquilleur. 25e année, No. 121. Nrn. 9077—10 408. S. 549—620.
- Friederichsen, L., & Co., Hamburg, Burgstr. 23: Katalog 4: Autographen. [Beiträge zur europäischen Geistesgeschichte. I.] Eingeleitet von Dr. Kurt Loewenfeld. 775 Nrn. 153 S. Lex. 8°. Mk. 3.—
- Hollstein & Puppel, Berlin W 15, Meinekestr. 19: Kunstauktion 28: Kupferstiche, Radierungen, Lithographien, Handzeichnungen von ca. 1750 bis 1850. Kunsthandbücher, illustrierte Bücher. 1519 Nrn. 51 S. Versteigerung: 23. u. 24. Februar 1925.
- Internationaal Antiquariaat, Amsterdam, Singel 364: Catalogue d'une belle collection de livres sur les beaux-arts. 415 Nrn. Versteigerung: 16. Februar 1925.
- Krüger & Co., Leipzig, Liebigstr. 9: Anzeiger Nr. 126: Prakt. Theologie, Diversa. 1710 Nrn. 48 S.
- Nr. 127: Biochemie, Heilmagnetismus, Homöopathie, Irisdiagnose, Okkulta. 613 Nrn. 16 S.
- Lübecke, Robert, Lübeck, Königstr. 41: Katalog 71: Geschichte und Staatswissenschaften. 1303 Nrn. 56 S.
- Nürnberg Antiquariat G. m. b. H., Nürnberg, Burgstr. 11: Katalog 8: Illustr. Bücher, Alte Drucke, Geschichte, Kunst, Autographen, Deutsche Literatur, Theologie. 571 Nrn. 41 S.
- Perl, Max, Berlin SW. 19, Leipziger Str. 89: Auktion 95: Moderne Graphik, darunter ein fast komplettes Liebermann-Werk. 811 Nrn. Versteigerung: 27 u. 28. Februar 1925.
- Poseck, Waldemar, Berlin W 50, Neue Ansbacher Str. 6: Sammler-Mitteilungen. Heft 3. 321 Nrn. 7 S.
- Straub, Agnes, Berlin W. 35, Lützowstr. 33/36: Katalog 20: Bücher und Graphik. 543 Nrn. 24 S.

Kleine Mitteilungen.

Die Hauptversammlungen des Musikalienhandels in Leipzig. — Am 20. Februar vormittags 11 Uhr findet im Deutschen Buchhändlerhaus zu Leipzig, Portal III, die Hauptversammlung des Vereins der Deutschen Musikalienhändler statt. Die endgültige Tagesordnung lautet: 1. Geschäftsbericht. — 2. Rechnungsabluß des Jahres 1924. — 3. a) Festsetzung der Mitgliederbeiträge für 1925. — b) Antrag Schirdewahn, Gleiwitz: »Die Kreisvereine im Verband der Deutschen Musikalienhändler sollen gehalten sein, von denjenigen ihrer Mitglieder, die bereits Mitglied ihres buchhändlerischen Provinzialvereins sind, keine, zum mindesten aber wesentlich geringere Beiträge zu fordern, als von denjenigen Mitgliedern, die einer buchhändlerischen Organisation nicht angehören.« — 4. Haushaltsplan für 1925. — 5. Anträge Walter Meyer, Berlin: a) Aufhebung der Verpflichtung, in der Verbandszeitung zu inserieren. b) Zustellung der Verbandszeitung auch an Nichtmitglieder unentgeltlich, jedoch Zahlung der Postspesen derjenigen, die keinen Kommissionär haben. c) Gründung einer Schlagermusik-Zeitung durch den Verband mit dem Erscheinen in Berlin. — 6. Berufungen gegen Verhängung von Bußen infolge von Verfehlungen gegen die Verkaufsbestimmungen. — 7. Berufung gegen Ausschluß.

Am Tage darauf (27. Februar), nachmittags 3½ Uhr, findet wieder im Deutschen Buchhändlerhaus, Portal III, die erste ordentliche Hauptversammlung des Verbandes der Deutschen Musikalienhändler statt, die nach folgender Tagesordnung ihre Beratungen pflegen wird: 1. Bekanntgabe des von den Kammern gewählten Verbandsvorstandes. — 2. Bekanntgabe der Verteilung der Vorstandsämter. — 3. Wahl der Ausschußmitglieder. — 4. Bericht der Verleger-Kammer. — 5. Bericht der Sortimenten-Kammer. — 6. Referat des Herrn Verlagsbuchhändlers Friß Schnabel, Prien, über »Fragen der Werbetätigkeit«. — 7. Anträge Kreisverein Groß-Berlin und Brandenburg: a) Aussprache über Kreditgewährung an Musiklehrer, Musikstudierende und Musiker. b) Regelung aller das Salonorchester betreffenden Angelegenheiten zwischen Verlag und Sortiment. — 8. Besprechung der von der Zeitschrift herauszugehenden Sondernummern. — 9. Verschiedenes.

Die ordentliche Hauptversammlung des Deutschen Musikalien-Verleger-Vereins findet ebenfalls am Freitag, dem 27. Februar, vormittags 9 Uhr, im Deutschen Buchhändlerhaus, Portal III, statt; die Tagesordnung hat das Börsenblatt schon in Nr. 28 bekanntgemacht.

Bei diesen wichtigen Hauptversammlungen sollen nach langen Jahren auch wieder die gefelligen Veranstaltungen zu ihrem Rechte kommen. Es sind geplant am 26. Februar abends 8 Uhr im Sacksenhof, Leipzig, Johannisplatz, ein zwangloser Unterhaltungs-Abend und am 27. Februar abends 8 Uhr im Buchhändlerhaus Tafel mit Ball. Zu beiden Veranstaltungen sind Angehörige und Gäste, zur letzteren ist besonders die Jugend willkommen. Künstlerische Veranstaltungen werden an beiden Abenden geboten. Für den Ballabend beträgt der Preis der Tafelkarte 5 Mark. Das Menu wird von der bestbekanntesten Harmonieklänge in Leipzig geliefert. Gesellschaftsanzug ist zu dieser Veranstaltung vorgeschrieben.

Außerdem soll am 27. Februar vormittags während der Tagung des Verlegervereins den auswärtigen Mitgliedern die Möglichkeit geboten werden, die Besichtigung einer Rotendruckerei vorzunehmen. Die Firma Oscar Brandstetter hat es liebenswürdigerweise übernommen, Führungen in ihrem Betrieb zu veranstalten. Bei genügender Beteiligung findet anschließend Rundfahrt durch Leipzig und nach dem Völkerschlachtdenkmal statt.

Versteigerungskalender. — Zusammenge stellt auf Grund von Anzeigen im Bbl. und der der Redaktion des Bbl. zugegangenen Kataloge:

19. Februar: M. Bruckstein & Sohn, Danzig. 68. Bücher-Auktion. 372 Nrn.
20. u. 21. Februar: A. Castagnari, Rom, Via Babuino 57. Sceltissima raccolta di libri antichi e moderne di bibliografia, storia ed arte. 246 Nrn.
21. u. 28. Februar: S. Martin Fraenkel, Berlin. Bibliothek des † Dr. Iwan Bloch.
23. u. 24. Februar: Hollstein & Puppel, Berlin. Kunstauktion 28: Kupferstiche, Radierungen, Lithographien, Handzeichnungen von etwa 1750 bis 1850, Kunsthandbücher. 1519 Nrn.
27. u. 28. Februar: Max Perl, Berlin. Auktion 95: Moderne Graphik, darunter ein fast komplettes Liebermann-Werk. 811 Nrn.
2. u. 3. März: Bücherstube Hans Götz, Hamburg. 2/3. Auktion: Inkunabeln, Alte Drucke, Illustr. Bücher des 16.—20. Jahrh., Deutsche Literatur u. a.
- 3.—6. März: M. Lempert's Buchh. u. Antiquariat, Bonn. 286. Versteigerung: Bibliothek Schloß Chreshoven. Genealogie, Rhein-Landeskunde, deutsche, französ., engl. u. italien. Literatur u. Geschichte, alte Drucke u. Manuskripte, Musik-Sammlung usw. 3058 Nrn.
10. u. 11. März: R. F. Koehlers Antiquarium, Leipzig. Auktion 2: Bibliothek Dr. Wendriner, Breslau. Romanica u. a. wertvolle Bücher aus anderem Besitz.

Ein Zeitschriftenjubiläum. — Die Zeitschrift für pädagogische Psychologie (Verlag Quelle & Meyer in Leipzig) blickte mit dem Abluß ihres Jahrgangs 1924 auf ein Vierteljahrhundert ihres Bestehens zurück und steht als führendes Organ der wissenschaftlichen Pädagogik im In- und Ausland in höchstem Ansehen. Aus Anlaß des Jubiläums hat der Verlag ein Gesamtregister der bisher erschienenen Bände — gegliedert in Sach-, Verfasser- und Schlagwortverzeichnis — bearbeiten lassen, das unter dem Titel Fünfundzwanzig Jahre psychologisch-pädagogische Forschung erschienen ist.

»Sie transit gloria mundi!« — Die »Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker« veröffentlichte folgende Zuschrift des Herrn Geheimrat Dr. Ludwig Volkman: Mit diesen resignierten Worten schließt eine Notiz über »Das Ende der Bugra« in Nr. 10 Ihrer Zeitschrift. Ist das wirklich alles, was wir zu diesem Augenblick der endgültigen Abwicklung des großen gewerblichen Unternehmens von 1914 zu bemerken haben? Ich glaube, nein; und gerade ein buchgewerbliches Fachblatt darf gewiß gern auch an das erinnern, was uns — trotz allem — an bleibenden Werten davon bewahrt geblieben ist. Im »Leipziger Kalender« für 1925 habe ich selbst dies schon kurz in einem Aufsatz »Zehn Jahre nach der Bugra« behandelt und möchte es hier noch kürzer zusammenfassen. Zunächst das Museum für Buch und Schrift, das durch die Bugra eine unschätzbare Bereicherung auf deutschem wie internationalem Gebiet erfahren hat, und das